Sprache

TEC DIAN DE AKILET

Information

Dieses Digitalbuch wurde von Dianoia Kai Agon redaktionell bearbeitet. Durch Nutzung dieses Digitalbuches erklärt der Nutzer verbindlich, dass er die rechtlichen Erklärungen gelesen, verstanden und akzeptiert hat, die für dieses Digitalbuch bestehen (siehe Ende des Textes).

Achtung! Dieser Text ist ein laufendes Projekt, das als Wiedergabe des gegenwärtigen Stands der Forschung zu betrachten ist. Es ist möglich, dass Aussagen unvollständig oder fehlerhaft sind. Es ist möglich, dass Begriffe, Klassifizierungen und Typisierungen in zukünftigen Versionen geändert oder umbenannt werden. Bei Zitierungen muss das Erstellungsdatum 2024/01/03 des Textdokuments angegeben werden, jedoch werden keine obsoleten Dokumente vorrätig gehalten.

Schreibung

Schrift

Zur Schreibung werden die arabischen Buchstaben ء, ا, ب, ت, ث, ج, ح, خ, د, ذ, ر, ز, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ع, غ, ف, ق, ك, ل, م, ن, ه, و, ي, ى und ة verwendet. Fremdwörter, speziell Eigennamen, werden angepasst. Nur selten werden Buchstaben aus dem Persischen verwendet, um im Arabischen nicht existierende Laute wiederzugeben.

Folgen ل und ا aufeinander, werden sie als Ligatur لا isoliert oder initial und ـلا medial oder final geschrieben.

► لَا lā

Anmerkung: Andere Ligaturen sind verbreitet, aber nicht obligatorisch. Ausnahme ist die das ganze Wort umfassende Ligatur الله Alllāh infolge seiner religiösen Bedeutung

Die arabische Schrift ist eine von rechts nach links laufende konsonantische Kurrentschrift, bei der die Buchstaben mit sechs Ausnahmen (ا, د, ذ, ر, ز, و) mit dem folgenden Buchstaben verbunden werden.

► معلم m-ʿ-l-m

Zur Vokalisierung können die Diakritika Fatḥaẗ, Ḍammaẗ, Kasraẗ und Sukūn sowie ʾAlif ḫanǧarīyaẗ verwendet werden. Zur Konsonantenverdopplung kann das Diakritikum Šaddaẗ verwendet werden. Für die Nunation können die Diakritika Fatḥaẗan, Ḍammaẗan und Kasraẗan verwendet werden. In gewöhnlichen Texten werden sie weggelassen.

► مُعَلِّمْ muʿallim

Die Schreibung ist sononisch, jedoch ohne Zusatzzeichen nicht eindeutig.

► معلم *kann sein*: مُعَلَّمْ muʿallam – gelehrt, مُعَلِّمْ muʿallim – Lehrer, مَعْلَمْ maʿlam – Wegweiser, مُعْلِمْ muʿlim – Informant

Umschrift

DMG

Um Arabisch in lateinschriftlicher Form schreiben und lesen zu können, wird zur Transliteration üblicherweise der spezialisierte DMG-Zeichensatz verwendet. Diese Umschrift ist sononisch und wird hier stardmäßig alternativ zur arabischen Schrift verwendet.

*Anmerkung: Das Tāʾ marbūṭaẗ erhält entgegen der nicht rückübertragbaren und uneindeutigen DMG-Regelung (entfällt, **-h**, **-t**) ein eigenes Umschriftzeichen, unabhängig von den jeweiligen Ausspracheregeln. Statt **ḫ** wird **ẖ** geschrieben, da das Untermakron bereits verwendet wird und die Verwendung eines zusätzlichen Diakritikums ungerechtfertigt erscheint.*

Das ل des Artikels wird in der Transkription entsprechend der Aussprache an Sonnenbuchstaben (ن, ل, ظ, ط, ض, ص, ش, س, ز, ر, ذ, د, ث, ت) assimiliert. Der Artikel selbst, sowie mit dem folgenden Wort zusammengeschriebene Präpositionen werden durch Bindestrich abgetrennt.

► ٱلشَّهْرُ 'aš-šahr

Die lange Aussprache der Personalpronomen-Suffixe der 3. Person Singular nach kurzen Silben wird nicht geschrieben, kann aber optional transkribiert werden. Dies ist akzeptiert, aber nicht rückübertragbar.

► كِتَابُهُ kabābuhu, *oder*: kabābuhū

Das Hamzaẗ vor Vokal am Wortanfang kann in der Transkription optional weggelassen werden. Dies ist seit vielen Jahrzehnten üblicher Standard, ist aber ungenau.

► أَلِفْ Alif, *besser*: ʾAlif, أَرْضْ arḍ, *besser*: ʾarḍ

Das Hamzaẗ 'al-waṣl kann in der Transkription optional entfallen. Dies ist seit vielen Jahrzehnten üblicher Standard, ist aber ungenau.

► ٱلْفَتَاة al-fatāẗ, *besser*: 'al-fatāẗ, ٱِسْمْ ism, *besser*: 'ism

Verliert ein Hamzaẗ 'al-waṣl nach einem Vokal seinen Lautwert, kann der betreffende Vokal in der Transkription optional vom vorangehenden Wort abgetrennt werden und die Stelle des Hilfsvokals einnehmen. Dies ist akzeptiert, aber ungrammatisch. Endet das vorangehende Wort mit einer Flexionsendung, sollte diese deshalb auch dort verbleiben.

► بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ bi-sm 'il-llāh 'ir-raḥmān 'ir-raḥīmi, *besser*: bi-smi 'l-llāhi 'r-raḥmāni 'r-raḥīmi

Die Nunation mit ʾAlif wird als Kurzvokal nach Aussprache transkribiert.

► أَبَدًا ʾabadan

Lateinisch

Lateinisch wird gewöhnlich auf Grundlage der jeweiligen Standardaussprache transkribiert. Für einige Buchstaben, die keine Entsprechungen in der arabischen Schrift haben, gibt es keine allgemeinverbindlichen Regelungen. Die folgende Tabelle gibt verbreitete Möglichkeiten an.

Laut	Transkription	Kommentar
[a/ʌ] [e/ɛ] [ʌ/ə]	ا/ى (Wortende)	bei Namen oft auch für Kurzvokale, für die sonst Fatḥaẗ steht, bei [e] und [ə] konkurrierend zu ي
[g]	گ	nicht in Libyen bis Mauretanien
	ڢ	in Libyen, Tunesien, Algerien und Mauretanien
	ڭ	in Marokko
[i/ɪ] [e/ɛ] [ə]	ي	bei Namen oft auch für Kurzvokale, für die sonst Kasraẗ steht, bei [e] und [ə] konkurrierend zu ا/ى
[o/ɔ] [ø/ɵ] [u/ʊ] [y/ʏ]	و	bei Namen oft auch für Kurzvokale, für die sonst Ḍammaẗ steht

[p]	پ	
[v]	ۋ	nicht in Libyen bis Mauretanien
	ڤ	Libyen bis Mauretanien
	ڢ	Libyen bis Mauretanien, um Verwechslung mit ۋ zu vermeiden
[tʃ]	چ	
[ʒ]	ج	bevorzugt
	ژ	korrekt, aber in Arabisch kein Standardzeichen
[ç]	ص	
[aɪ]	أي	bei Namen oft anstatt des arabisch korrekten Diphthongs
[aʊ]	او	bei Namen oft anstatt des arabisch korrekten Diphthongs

► كوكى كولى – Coca Cola, تِلِفُونْ – Telefon, صِينَ – China

Großschreibung

Es existiert keine Unterscheidung von Groß- und Kleinbuchstaben.

Zusammenschreibung

Es gibt weder Einwortkomposita, noch Bindekomposita.

Der Artikel wird mit dem Wort, vor dem er steht, zusammengeschrieben. In der Transkription werden Artikel und Wort durch einen Bildestrich getrennt.

► اَلْسَقْفْ al-saqf

Die Präpositionen und Konjunktionen, die nur aus einem (vokalisierten) Konsonanten bestehen, werden mit dem Wort, vor dem sie stehen, zusammengeschrieben. In der Transkription werden Präposition beziehungsweise Konjubktion und Wort durch einen Bildestrich getrennt.

► بِٱلْقَلَمِ bi-l-qalmi, كُتُبْ وَطُرُودْ kutub wa-ṭurūd

Worttrennung

Eine Worttrennung am Zeilenende findet nicht statt. Zur Vermeidung von zu großen Zwischenräumen zwischen Wörtern werden stattdessen die Abstände zwischen verbundenen Buchstaben innerhalb der Wörter mit Tatwīls, Verlängerungen der Verbundstriche, vergrößert.

► نَـــظِـــيْـــفْ, *statt*: نَظِيْفْ

Aussprache

Anmerkung: Grundlage der Aussprachebeschreibung ist die Standardform der modernen Hochsprache. Dies betrifft vor allem die Vokale. Regionalsprachliche Standardformen bleiben unberücksichtigt.

Vokale

Zeichen	Umschrift	Name		Aussprache	Kommentar
ـَ	a	فَتْحَة	Fatḥaẗ	[ɑ]	
ـٰ	ā	أَلِفْ خَنْجَرِيَّة	ʾAlif ẖanǧarīyaẗ	[aː]	teilweise nach Fatḥaẗ

ـَا	ā	فَتْحَة + أَلِفْ	Fatḥaẗ + ʾAlif	[aː]	
آ	ā	أَلِفْ + مَدَّة	ʾAlif + Maddaẗ	[aː]	
ـَى	ā	فَتْحَة + أَلِفْ مَقْصُورَة	Fatḥaẗ + ʾAlif Maqṣūraẗ	[aː]	
ـُ	u	ضَمَّة	Ḍammaẗ	[ʊ]	
ـُو	ū	ضَمَّة + وَاو	Ḍammaẗ + Wāw	[uː]	
ـِ	i	كَسْرَة	Kasraẗ	[ɪ]	
ـِي	ī	كَسْرَة + يَاء	Kasraẗ + Yāʾ	[iː]	
ـْ	-	سُكُون	Sukūn	-	Vokallosigkeit

Vokale am Wortanfang werden immer mit ʾAlif eingeleitet, welches Hamzaẗ, Waṣlaẗ oder Maddaẗ trägt. Das gilt auch, wenn das Wort mit Artikel, Präpositionen, Konjunktionen oder Partikeln zusammengeschrieben wird.

► اِسْمْ 'ism

ʾAlif, Wāw und Yāʾ bilden mit einem voranstehendem passenden Kurzvokal nur dann gemeinsam einen Langvokal, wenn sie zum gleichen Radikal gehören. Tragen sie selbst einen Kurzvokal oder ein Sukūn, ist das nicht der Fall und sie stellen Konsonanten oder Teil eines Diphthongs dar.

Anmerkung: Dabei bewirkt in diesem Fall ein Šaddaẗ, dass der erste der beiden Konsonanten weder Vokal noch Sukūn trägt.

Isoliert lang gesprochene Endvokale werden ohne Änderung der Schreibung vor Konsonantenclustern kurz gesprochen.

► إِلَى ٱلْمُجَمَّعِ ʾilā 'l-muǧammaʿi

Die Personalpronomen-Suffixe der 3. Person Singular werden ohne Änderung der Schreibung nach kurzen Silben lang gesprochen.

► كَبَابُهُ kabābuhu [kaˈbaː.bu.huː]

Diphthonge

Zeichen	Aussprache	Kommentar
ـَيْ	[AI]	
ـَوْ	[Aʊ]	

Diphthonge besitzen die Länge eines Langvokals, gelten aber als Kurzvokal, da der zweite Teil als Konsonant im Sinne von **j** beziehungsweise **w** verstanden wird.

► إِثْنَيْنْ ʾiṯnain, يَوْمْ yaum

Anmerkung: Dabei bewirkt in diesem Fall ein Šaddaẗ, dass der erste der beiden Konsonanten ein ungeschriebenes Sukūn trägt.

► أَوَّلْ ʾauwal

Anlaut

Am Wortanfang wird bei *vokalischem Anlaut* ein stimmloser glottaler Plosiv vorangestellt. Dieser gilt als vollwertiger Konsonant, so dass es formal keine vokalischen Anlaute gibt.

Konsonanten

Zeichen	Umschrift	Name	Name	Aussprache	Kommentar
ء	ʾ	هَمْزَة	Hamzaẗ	[ʔ]	
ا	-	أَلِفْ	ʾAlif	[-]	als reiner Hamzaẗ/Waṣlaẗ-Träger
ب	b	بَاء	Bāʾ	[b]	
ت	t	تَاء	Tāʾ	[t]	

ث	ṯ	ثَاء	Ṯāʾ	[θ]	
ج	ǧ	جِيم	Ǧīm	[dʒ]	
ح	ḥ	حَاء	Ḥāʾ	[ħ]	
خ	ḫ	خَاء	Ḫāʾ	[x]	
د	d	دَال	Dāl	[d]	
ذ	ḏ	ذَال	Ḏāl	[ð]	
ر	r	رَاء	Rāʾ	[r]	
ز	z	زَاي	Zāy	[z]	
س	s	سِين	Sīn	[s]	
ش	š	شِين	Šīn	[ʃ]	
ص	ṣ	صَاد	Ṣād	[sˤ]	normaler Konsonant, aber der folgende Vokal wird zu Dunkelvokal, [ˤ] entfällt daher, falls Vokal folgt
ض	ḍ	ضَاد	Ḍād	[dˤ]	
ط	ṭ	طَاء	Ṭāʾ	[tˤ]	
ظ	ẓ	ظَاء	Ẓāʾ	[zˤ]	
ع	ʿ	عَيْن	ʿAyn	[ʕ]	
غ	ġ	غَيْن	Ġayn	[ɣ]	
ف	f	فَاء	Fāʾ	[f]	
ق	q	قَاف	Qāf	[q]	
ك	k	كَاف	Kāf	[k]	
ل	l	لَام	Lām	[l]	wird im Artikel in der Aussprache und Transkribtion an Sonnenbuchstaben (ن, ل, ظ, ط, ض, ص, ش, س, ز, ر, ذ, د, ث, ت) assimiliert
م	m	مِيم	Mīm	[m]	
ن	n	نُون	Nūn	[n]	
ه	h	هَاء	Hāʾ	[h]	
و	w	وَاو	Wāw	[w]	
	-			[-]	als reiner Hamzaẗ-Träger
ى ي	y	يَاء	Yāʾ	[j]	
	-			[-]	als reiner Hamzaẗ-Träger
ة	ẗ	تَاء مَرْبُوطَة	Tāʾ marbūṭaẗ	[t]	
				[h]	als Auslaut
ـّ	-	شَدَّة	Šaddaẗ	-	Konsonantenverdopplung
آ	ʾ	مَدَّة	Maddaẗ	[ʔ]	ʾAlif siehe Vokale
ٱ	'	وَصْلَة	Waṣlaẗ	[ʔ]	im absoluten Satzanlaut
				-	zwischen aufeinanderfolgenden Wörtern

Glottalisation

Zur Kennzeichnung des stimmlosen glottalen Plosivs [ʔ] werden der Buchstabe Hamzaẗ und die Diakritika Hamzaẗ, Maddaẗ und Waṣlaẗ verwendet. In gewöhnlichen Texten werden die Diakritika Hamzaẗ oft, Maddaẗ meist und Waṣlaẗ fast immer weggelassen.

Zeichen	Verbindung	Kommentar
أ	Hamzaẗ auf ʾAlif	am Wortanfang vor Fatḥaẗ als Kurzvokal
		am Wortanfang vor Ḍammaẗ (+ Wāw)
إ	Hamzaẗ unter ʾAlif	am Wortanfang vor Kasraẗ (+ Yāʾ)
آ	Maddaẗ auf ʾAlif	am Wortanfang vor Fatḥaẗ als Langvokal
ٱ	Waṣlaẗ auf ʾAlif	am Wortanfang als Verbindungshamzaẗ
ـأ	Hamzaẗ auf ʾAlif	zwischen Fatḥaẗ (+ Konsonant außer Yāʾ) und Konsonant
		zwischen zwei Fatḥaẗ als Kurzvokale
ـآ	Maddaẗ auf ʾAlif	zwischen Fatḥaẗ und Fatḥaẗ als Langvokal (kein Doppel-ʾAlif)
ـأ	Hamzaẗ auf ʾAlif	am Wortende nach Fatḥaẗ
		am Wortende nach Fatḥaẗ vor Fatḥaẗ oder Fatḥatān
ـإ	Hamzaẗ unter ʾAlif	am Wortende nach Fatḥaẗ vor Kasraẗ oder Kasratān
ـؤ	Hamzaẗ auf Wāw	zwischen Ḍammaẗ (+ Konsonant außer Yāʾ) und Konsonant
		zwischen Ḍammaẗ und Ḍammaẗ (+ Wāw) oder Fatḥaẗ (+ ʾAlif)
		zwischen Fatḥaẗ (+ ʾAlif) und Ḍammaẗ (+ Wāw)

ـؤ	Hamzaẗ auf Wāw	am Wortende nach Ḍammaẗ
ـئـ	Hamzaẗ auf Yāʾ	zwischen Kasraẗ (+ Konsonant) und Konsonant
		zwischen Ḍammaẗ + Yāʾ und Konsonant
		zwischen Fatḥaẗ + Yāʾ und Konsonant
		zwischen Vokalen, mindestens ein Kasraẗ (+ Yāʾ)
ـئ, ـىء	Hamzaẗ auf/nach Yāʾ	am Wortende nach Kasraẗ
		am Wortende, aber mit Suffix, nach Yāʾ als vokallosem Konsonanten
ـء	Hamzaẗ trägerlos	zwischen Fatḥaẗ + ʾAlif und Fatḥaẗ (+ ʾAlif)
		zwischen Ḍammaẗ + Wāw und Fatḥaẗ (+ ʾAlif)
ـء	Hamzaẗ trägerlos	am Wortende nach Konsonant
		am Wortende nach Langvokalen Fatḥaẗ + ʾAlif, Ḍammaẗ + Wāw, Kasraẗ + Yāʾ
		am Wortende nach Diphthongen Fatḥaẗ + Wāw, Fatḥaẗ + Yāʾ
		am Wortende, aber mit Suffix, nach ا, د, ذ, ر, ز, و vor Fatḥaẗ

Das Trennungs-Hamzaẗ Hamzaẗ 'al-qaṭʿ gehört zum Wort und wird immer gesprochen. Im Schriftbild erscheint es als trägerloses oder diakritisches Hamzaẗ oder als Maddaẗ.

► أَرْبِعَاءْ ʾarbiʿāʾ, أَنْتِ ʾanta, أُنَاس ʾunás, إِبَاء ʾibāʾ, آل ʾāl

Das Verbindungs-Hamzaẗ Hamzaẗ 'al-waṣl ist, zusammen mit einem Hilfsvokal, eine Hilfskonstruktion für den Sprecheinsatz. Im Schriftbild erscheint es als Waṣlaẗ. Es tritt nur in den folgenden Fällen auf.

- اَلْ 'al, اِسْمْ 'ism, اِسْتْ 'ist, اِبْنْ 'ibn, اِبْنَة 'ibnaẗ, اِمْرُؤْ 'imruʾ, اِمْرَأَة 'imraʾaẗ, اِثْنَانْ 'iṯnān, اِثْنَتَانْ 'iṯnatān
- Imperativ des Grundstamms von Verben
- Perfekt, Imperativ und Verbalsubstantiv der Verbstämme VII bis XV sowi der Verbstämme III und IV vierradikaliger Verben

<u>Anmerkung</u>: Das Sprechen darf nicht mit einem Konsonantencluster beginnen. Deshalb muss ein Hilfsvokal an den Anfang eines eigentlich mit einem Konsonantencluster beginnenden Wortes gesetzt werden. Das Sprechen kann jedoch nicht mit einem Vokal beginnen, da der Vokalansatz immer ein stimmloser glottaler Plosiv ist. Deshalb muss zusätzlich ein Hamzaẗ vor den Vokal gesetzt werden. Folgt ein solches Wort jedoch einem anderen, entfällt der stimmlose glottale Plosiv (und eventuell auch der Hilfsvokal). Um die (nichtvokalisierte) Schreibung nicht je nach Wortstellung ändern zu müssen, wird am Wortanfang ein Waṣlaẗ geschrieben, um die sich anpassende Aussprache anzuzeigen.

Das Verbindungs-Hamzaẗ ist stumm, falls ein Wort beim unterbrechungsfreien Sprechen vorangeht. Endet dieses auf Kurzvokal, entfällt auch der Hilfsvokal. Endet es auf Langvokal, wird dieser zusätzlich gekürzt. Endet es auf Konsonant, wird der Hilfsvokal spezifisch angepasst.

► مِن اِبْنِهِ min 'ibnihi

In einigen Fällen entfällt das Verbindungs-Hamzaẗ zusammen mit dem Hilfsvokal auch in der Schreibung.

- in der Verbindung aus Präposition لِ li- oder Partikel لَ la- mit Artikel اَلْ 'al
- in einer genealogischen Aufzählung اِبْنْ 'ibn – Sohn: بِنْ bin, اِبْنَة 'ibnaẗ – Tochter: بِنْة bint
- bei اِسْمْ 'ism in der Formel بِسْمِ اللّٰهِ bi-smi 'l-llāh – im Namen Gottes

Nunation

Zeichen	Aussprache	Kommentar
ـً	[ʌn]	außer bei trägerlosem Hamzaẗ, Tāʾ marbūṭaẗ und Diptoten immer mit ʾAlif
ـٍ	[ɪn]	
ـٌ	[ʊn]	

Die Nunation gilt als Vokalisierung, obwohl zusätzlich ein Nūn angefügt, jedoch nicht geschrieben wird. Außer bei Adverbien und Interjektionen, die die Nunation geerbt haben, wird die Nunation im modernen Arabisch gewöhnlich nicht gesprochen und geschrieben. Ihre Verwendung zeigt stark formelle Sprache an.

► بَيْتٌ baitun, بَيْتٍ baitin, بَيْتًا baitan

Betonung

Die Betonung liegt immer auf einer der letzten drei Silben.

1. Die letzte Silbe wird betont, wenn sie einen langen Vokal enthält, aber nicht vokalisch auslautet.

► كَبِيرْ kabīr [kʌˈbiːr]

2. Ansonsten wird die vorletzte Silbe betont, wenn sie einen langen Vokal enthält, konsonantisch geschlossen ist oder das Wort nur zweisilbig ist.

► يَنَايِرْ yanāyir [jʌˈnaː.jɪr]

3. Ansonsten wird die drittletzten Silbe betont.

► طَالِبَة ṭālibaẗ [ˈtɑː.lɪ.bʌh]

Anmerkung 1: Für die Erkennung von vokalischen Auslauten und konsonantisch geschlossenen Silben müssen Hamzaẗ und Šaddaẗ beachtet werden. Endungen auf Vokal + Wāw oder Yāʾ gelten als vokalisch. Langvokale sind wegen der Dehnungskonsonanten trotzdem konsonantisch geschlossen.

► مُعَلِّمْ muʿallim [mʊˈʕʌl.lɪm]

Anmerkung 2: Durch Suffixe oder mitgesprochene Nunation verschiebt sich die Betonung gegebenenfalls.

Wortarten

Substantive

Genus

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

Personen: - Genus = natürliches Geschlecht

- Feminin: -aẗ ـة-

  Aussprache: - im Satzauslaut oder alleinstehend: -a
  - sonst: -at

- Maskulin: alle anderen Endungen

  Ausnahmen: - fast alle Ländernamen
  - alle Städtenamen
  - einige Körperteilbezeichnungen
  - أُمّ und andere

Kasus

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

Kasusbesonderheiten werden zur Zeit bei den Deklinationsangaben nicht berücksichtigt.

[a] letzter Vokal wird an den Vokal der Fallendung assimiliert

Plural

Die Pluralbildung erfolgt durch eine Kombination aus Suffix und Silbenmutationen (Änderung der Vokalisierung) an den letzten vier Konsonanten.

Anmerkung 1: Die Zählung der Konsonanten geht von einer 3-er-Wurzel aus. Der 1. Konsonant wird auch mitgezählt, wenn er gar nicht vorhanden ist. Ist ein vierter Konsonant beteiligt, wird dieser als 0. Konsonant gezählt. Ein Konsonant mit Šaddaẗ muss zu zwei Konsonanten aufgelöst werden.

*Anmerkung 2: Der zweite Vokal eines Diphthongs gilt als Konsonant (**j**, **w**) mit Sukūn.*

Anmerkung 3: Die Femininendung -aẗ zählt nicht als 3. Konsonant, sondern als Suffix.

äußerer/gesunder Plural: ohne Änderung der Vokalisierung gebildeter Plural.

innerer/gebrochener Plural: durch Änderung der Vokalisierung gebildeter Plural.

Anmerkung 1: Die meisten Substantive bilden nur eine von beiden Pluralformen.

Anmerkung 2: Substantive mit innerem Plural bilden oft mehrere innere Pluralformen.

Silbenmutationen

Die Klassen geben an, ob und wo Silbenmutationen auftreten. Die Gruppen geben an, welche Silbenmutationen auftreten.

- Kurzvokal wechseln (a → i/u, i → u, u → a/i)
- Langvokal wechseln (ā → ī, ī → ā, ū → ī)
- Kurzvokal zu Langvokal wechseln (a → ā/ī, i → ā, u → ā)
- Langvokal zu Kurzvokal wechseln (ā → u, ī → a)
- Kurz-/Langvokal erzeugen (- → a/ā, - → u/ū)
- Kurzvokal vernichten (a → -, i → -)
- Stammerweiterung (ā → wā/awā, ī → yā/awā)

Suffix

Die Untergruppen markieren die Verwendung von Suffixen.

- **u**: *ohne* → -ūn
- **v**: *ohne* → -ān
- **w**: *ohne* → -āʾ
- **x**: -aẗ → -āt
- **y**: -aẗ → *ohne* selten: umgekehrt
- **z**: *ohne* → -āt

Maskulinum

0. Deklination

Deklination 0

Substantive, die keine Mutationen aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **0**.

Gruppe 0

Singular	=	Plural
► yanāyir	→	yanāyir
يَنَايِرْ	→	يَنَايِرْ

Gruppe 0u

Gruppe 0u: Hinzufügung des Suffix -ūn.

*Anmerkung: Die Gruppe **0u** gilt als regelmäßige Standarddeklination für feminine Substantive.*

Suffix: - (Sukūn) → -ūn

► mudarris → mudarrisūn
مُدَرِّسْ → مُدَرِّسُونْ

Gruppe 0x/y

Anmerkung: Diese Gruppen sollten maskulin nicht existieren.

Gruppe 0z

Gruppe 0z: Hinzufügung des Suffix -āt.

Suffix: - (Sukūn) → -āt

► ʾarḫabīl → ʾarḫabīlāt
أَرْخَبِيلْ → أَرْخَبِيلَاتْ

[1] dritter Konsonant verschiebt sich von Hamzaẗ zu Wāw

Konsonant 3: Hamzaẗ → Wāw
bleibt
Suffix: - (Sukūn) → -āt

► ṯulāṯāʾ → ṯulāṯāwāt
ثُلَاثَاءْ → ثُلَاثَاوَاتْ

1. Deklination

Deklination 1

Substantive, die nur eine Mutation am 1. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **1**.

Gruppe 1a

Konsonant 1: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2: bleibt
Konsonant 3: bleibt

► tauqīʿ → tawāqīʿ
تَوْقِيْعْ → تَوَاقِيْعْ

Gruppe 1b

Anmerkung: Die Mutation am 1. Konsonanten stellt eigentlich eine Stammerweiterung dar.

Konsonant 1: ā (Fatḥaẗ + ʾAlif) → awā (Fatḥaẗ + Wāw + Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2: bleibt
Konsonant 3: bleibt

► tārīḫ → tawārīḫ
تَارِيْخْ → تَوَارِيْخْ

Gruppe 1by

Anmerkung: Diese Gruppe sollte maskulin nicht existieren.

2. Deklination

Deklination 2

Substantive, die nur eine Mutation am 2. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **2**.

Gruppe 2a

Konsonant 1: bleibt
Konsonant 2: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)

Konsonant 3: bleibt

► fiʿl → fiʿāl
فِعْلْ → فِعَالْ

Gruppe 2b

Konsonant 1: bleibt
Konsonant 2: - (Sukūn) → a (Fatḥaẗ)
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 2bx/dy

Anmerkung: Diese Gruppen sollten maskulin nicht existieren.

Gruppe 2cv

Konsonant 1: bleibt
Konsonant 2: ā (Fatḥaẗ + ʾAlif) → ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3: bleibt
Suffix: - (Sukūn) → -ān

► bāb → bībān
بَابْ → بِيبَانْ

3. Deklination

Deklination 3

Substantive, die eine Mutation am 1. und 2. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **3**.

Gruppe 3a

Konsonant 1 (ʾAlif): a (Hamzaẗ + Fatḥaẗ) → ā (Maddaẗ)
Konsonant 2: a (Fatḥaẗ) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3: bleibt

► ʾaḥad → ʾāḥād
أَحَدْ → آحَادْ

Gruppe 3b

Konsonant 1 (ʾAlif): u (Hamzaẗ + Ḍammaẗ) → ā (Maddaẗ)
Konsonant 2: u (Ḍammaẗ) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 3c

Konsonant 1 (ʾAlif): a (Hamzaẗ + Fatḥaẗ) → ā (Maddaẗ)
Konsonant 2: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3: bleibt

► ʾaǧr → ʾāǧār
أَجَرْ → آجَارْ

Gruppe 3d

Konsonant 1 (ʾAlif): u (Hamzaẗ + Ḍammaẗ) → ā (Maddaẗ)
Konsonant 2: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 3ey

Anmerkung: Diese Gruppe sollte maskulin nicht existieren.

Gruppe 3f

Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	ū (Ḍammaẗ + Wāw)
Konsonant 3:	bleibt		

► badr → budūr
بَدْرْ → بُدُورْ

[1] Schreibbesonderheit: Der Doppelkonsonant 2/3 (Šaddaẗ) muss aufgelöst werden.

► rabb → rubūb
رَبٌّ → رُبُوْبْ

Gruppe 3fz

Gruppe 3fz: Hinzufügung des Suffix -āt.

Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	ū (Ḍammaẗ + Wāw)
Konsonant 3:	bleibt		
Suffix:	- (Sukūn)	→	-āt

► bait → buyūtāt
بَيْتْ → بُيُوْتَاتْ

Gruppe 3g

Konsonant 1:	i (Kasraẗ)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	ū (Ḍammaẗ + Wāw)
Konsonant 3:	bleibt		

► ḏiqn → ḏuqūn
ذِقْنْ → ذُقُونْ

Gruppe 3h

Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 3:	bleibt		

► saqf → suquf
سَقْفْ → سُقُفْ

Gruppe 3i

Konsonant 1:	i (Kasraẗ)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2:	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 3:	bleibt		

► kitāb → kutub
كِتَابْ → كُتُبْ

Gruppe 3jy

Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2 (Doppel-Yāʾ):	i (Kasraẗ)	→	assimiliert
Konsonant 3:	bleibt		
Suffix:	- (Sukūn)	→	-aẗ

► saiyid → sādaẗ
سَيِّدْ → سَادَةْ

<u>Anmerkung</u>: Das Verhalten des 2. Konsonanten ist eine Assimilation des ursprünglichen Wāw an die lautliche Umgebung.

Gruppe 3kv

Gruppe 3kv: Hinzufügung des Suffix -ān.

Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2:	a (Fatḥaẗ)	→	- (Sukūn)

Konsonant 3: bleibt
Suffix: - (Sukūn) → -ān

► ʾaḥad → ʾuḥdān
أَحَدْ → أُحْدَانْ

Gruppe 3lx

Anmerkung: Diese Gruppe sollte maskulin nicht existieren.

Gruppe 3m

Gruppe 3m: Assimilierung und Wegfall des 3. Konsonanten.

Konsonant 1: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2: a (Fatḥaẗ) → ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3: vorhanden → assimiliert

Unbestätigt.

Gruppe 3n

Konsonant 1: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2: a (Fatḥaẗ) → i (Kasraẗ)
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 3oy

Anmerkung: Diese Gruppe sollte maskulin nicht existieren.

Gruppe 3p

Anmerkung: Die Mutation am 1. Konsonanten stellt eigentlich eine Stammerweiterung dar.

Konsonant 1: ī (Kasraẗ + Yāʾ) → awā (Fatḥaẗ + Wāw + Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2: ā (Fatḥaẗ + ʾAlif) → ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3: bleibt

► mīlād → mawālīd
مِيْلَادْ → مَوَالِيْدْ

Gruppe 3q

Konsonant 1: a (Fatḥaẗ) → i (Kasraẗ)
Konsonant 2: ī (Kasraẗ + Yāʾ) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3: bleibt

► nazīf → nizāf
نَظِيْفْ → نِظَافْ

Gruppe 3ry

Anmerkung: Diese Gruppe sollte maskulin nicht existieren.

Gruppe 3sw

Konsonant 1: a (Fatḥaẗ) → u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2: ī (Kasraẗ + Yāʾ) → a (Fatḥaẗ)
Konsonant 3: bleibt
Suffix: - (Sukūn) → -āʾ (Fatḥaẗ + ʾAlif + Hamzaẗ)

► qadīm → qudamāʾ
قَدِيْمْ → قُدَمَاءْ

4. Deklination

Deklination 4

Substantive, die eine Mutation am 1. und 2. Konsonanten aufweisen, wobei der 1. Konsonant nur im Plural auftritt, bilden die Deklinationsklasse **4**.

Anmerkung: Die Mutationen am 2. Konsonanten stellen eigentlich eine Stammerweiterung dar.

Gruppe 4a

Konsonant 1 (ʾAlif):	assimiliert	→	a
Konsonant 2:	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)	→	wā (Sukūn + Wāw + Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► bāb → ʾabwāb
بَابْ → أَبْوَابْ

Gruppe 4b

Konsonant 1 (ʾAlif):	assimiliert	→	a
Konsonant 2:	ī (Kasraẗ + Yāʾ)	→	yā (Sukūn + Yāʾ + Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► ʿīd → ʾaʿyād
عِيدْ → أَعْيَادْ

5. Deklination

Deklination 5

Substantive, die eine Mutation am 0., 1. und 2. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **5**.

Gruppe 5ay

Gruppe 5ay: Wegfall des Suffix -aẗ.

Konsonant 0:	u (Ḍammaẗ)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)	→	ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3:	bleibt		
Suffix:	-aẗ	→	- (Sukūn)

Unbestätigt.

Gruppe 5b

Konsonant 0:	u (Ḍammaẗ)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	ū (Ḍammaẗ + Wāw)	→	ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3:	bleibt		

► ʾusbūʿ → ʾasābīʿ
أُسْبُوْعْ → أَسَابِيْعْ

Gruppe 5c

Konsonant 0:	u (Ḍammaẗ)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	u (Ḍammaẗ)	→	i (Kasraẗ)
Konsonant 3:	bleibt		

► ʿunṣur → ʿanāṣir
عُنْصُرْ → عَنَاصِرْ

6. Deklination

Deklination 6

Substantive, die eine Mutation am 0., 1. und 2. Konsonanten aufweisen, wobei der 0. Konsonant nur im Plural auftritt, bilden die Deklinationsklasse **6**.

Gruppe 6a

Konsonant 0 (ʾAlif):	assimiliert	→	a
Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	- (Sukūn)
Konsonant 2:	a (Fatḥaẗ)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► qalam → ʾaqlām
قَلَمْ → أَقْلَامْ

Gruppe 6b

Konsonant 0 (ʾAlif):	assimiliert	→	a
Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	- (Sukūn)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► šaḫṣ → ʾašḫāṣ
شَخْصْ → أَشْخَاصْ

Gruppe 6c

Konsonant 0 (ʾAlif):	assimiliert	→	a
Konsonant 1:	i (Kasraẗ)	→	- (Sukūn)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► fiʿl → ʾafʿāl
فِعْلْ → أَفْعَالْ

[1] Schreibbesonderheit: Der Doppelkonsonant 2/3 (Šaddaẗ) muss aufgelöst werden.

► rabb → ʾarbāb
رَبٌّ → أَرْبَابْ

Gruppe 6d

Konsonant 0 (ʾAlif):	assimiliert	→	a
Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	- (Sukūn)
Konsonant 2:	Doppel-Yāʾ	→	Einfach-Yāʾ
	i (Kasraẗ)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► saiyid → ʾasyād
سَيِّدْ → أَسْيَادْ

<u>Anmerkung</u>: Das Verhalten des 2. Konsonanten ist eine Assimilation des ursprünglichen Wāw an die lautliche Umgebung.

Gruppe 6e

Konsonant 0 (ʾAlif):	assimiliert	→	a
Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	- (Sukūn)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 3:	bleibt		

► saqf → ʾasquf
سَقْفْ → أَسْقُفْ

<u>Femininum</u>

Deklination 0

<u>0. Deklination</u>

Deklination 0

Substantive, die keine Mutationen aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **0**.

Gruppe 0

Singular = Plural

Unbestätigt.

Gruppe 0u

Anmerkung: Diese Gruppe sollte maskulin nicht existieren.

Gruppe 0x

Gruppe 0x: Wechsel des Suffix von -aẗ nich -āt.

*Anmerkung: Die Gruppe **0x** gilt als regelmäßige Standarddeklination für feminine Substantive.*

Suffix: -aẗ → -āt

► šuhraẗ → šuhrāt
شُهْرَة → شُهْرَاتْ

Gruppe 0y

Gruppe 0y: Wegfall des Suffix -aẗ.

Suffix: -aẗ → - (Sukūn)

► kurrāsaẗ → kurrās-
كُرَّاسَة → كُرَّاسْ

Gruppe 0z

Gruppe 0z: Hinzufügung des Suffix -āt.

Suffix: - (Sukūn) → -āt

► ʾumm → ʾummāt
أُمّ → أُمَّاتْ

ᵉ Stamm im Plural um -ah- erweitert

Erweiterung: - (Sukūn) → -ah-

► ʾumm → ʾummahāt
أُمّ → أُمَّهَاتْ

1. Deklination

Deklination 1

Substantive, die nur eine Mutation am 1. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **1**.

Gruppe 1a

Konsonant 1: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2: bleibt
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 1b

Anmerkung: Die Mutation am 1. Konsonanten stellt eigentlich eine Stammerweiterung dar.

Konsonant 1: ā (Fatḥaẗ + ʾAlif) → awā (Fatḥaẗ + Wāw + Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2: bleibt
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 1by

Gruppe 1ay: Wegfall des Suffix -aẗ.

Suffix: -aẗ → - (Sukūn)

► ʿāʾilaẗ → ʿawāʾil
عَائِلَة → عَوَائِلْ

2. Deklination

Deklination 2

Substantive, die nur eine Mutation am 2. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **2**.

Gruppe 2a

Konsonant 1: bleibt
Konsonant 2: - (Sukūn) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 2b

Konsonant 1: bleibt
Konsonant 2: - (Sukūn) → a (Fatḥaẗ)
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 2bx

Gruppe 2ax: Wechsel des Suffix von -aẗ nich -āt.

Suffix: -aẗ → -āt

► badlaẗ → badalāt
بَدْلَة → بَدَلَاتْ

Gruppe 2cv

Anmerkung: Diese Gruppe sollte feminin nicht existieren.

Gruppe 2dy

Gruppe 2by: Wegfall des Suffix -aẗ.

Anmerkung: Die Mutation am 2. Konsonanten stellt eigentlich eine Stammerweiterung dar.

Konsonant 1: bleibt
Konsonant 2: ī (Kasraẗ + Yāʾ) → āʾi (Fatḥaẗ + ʾAlif + Hamzaẗ auf Yāʾ + Kasraẗ)
Konsonant 3: bleibt
Suffix: -aẗ → - (Sukūn)

► badīʿaẗ → badāʾiʿ
بَدِيعَة → بَدَائِعْ

3. Deklination

Deklination 3

Substantive, die eine Mutation am 1. und 2. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **3**.

Gruppe 3a

Konsonant 1 (ʾAlif): a (Hamzaẗ + Fatḥaẗ) → ā (Maddaẗ)
Konsonant 2: a (Fatḥaẗ) → ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3: bleibt

Unbestätigt.

Gruppe 3b

Konsonant 1 (ʾAlif):	u (Hamzaẗ + Ḍammaẗ)	→	ā (Maddaẗ)
Konsonant 2:	u (Ḍammaẗ)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► ʾudun → ʾādān
أُذُنْ → آذَانْ

Gruppe 3c

Konsonant 1 (ʾAlif):	a (Hamzaẗ + Fatḥaẗ)	→	ā (Maddaẗ)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

Unbestätigt.

Gruppe 3d

Konsonant 1 (ʾAlif):	u (Hamzaẗ + Ḍammaẗ)	→	ā (Maddaẗ)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 3:	bleibt		

► ʾudn → ʾādān
أُذْنْ → آذَانْ

Gruppe 3ey

Gruppe 3ey: Wegfall des Suffix -aẗ.

Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	i (Kasraẗ)
Konsonant 2:	i (Kasraẗ)	→	ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3:	bleibt		
Suffix:	-aẗ	→	- (Sukūn)

► badlaẗ → bidal
بَدْلَة → بِدَلْ

Gruppe 3f-k

<u>Anmerkung</u>: Diese Gruppen sind bisher feminin nicht bekannt.

Gruppe 3lx

Gruppe 3lx: Assimilierung und Wegfall des 1. Konsonanten sowie Wechsel des Suffix von -aẗ nich -āt.

Konsonant 1 (ʾAlif):	i (Waṣlaẗ + Kasraẗ)	→	assimiliert
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 3:	bleibt		
Suffix:	-aẗ	→	-āt

► 'ibnaẗ → -banat
إِبْنَة → بَنَاتْ

Gruppe 3m

Gruppe 3m: Assimilierung und Wegfall des 3. Konsonanten.

Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	a (Fatḥaẗ)	→	ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3:	vorhanden	→	assimiliert

► ʾarnab → ʾarānī-
أَرْنَبْ → أَرَانِي

Gruppe 3n

Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	a (Fatḥaẗ)	→	i (Kasraẗ)
Konsonant 3:	bleibt		

► ʾarnab → ʾarānib
أَرْنَبْ → أَرَانِبْ

Gruppe 3ny

Gruppe 3ny: Wegfall des Suffix -aẗ.

Suffix: -aẗ → - (Sukūn)

► madrasaẗ → madāris
مَدْرَسَة → مَدَارِسْ

Gruppe 3oy

Gruppe 3oy: Wegfall des Suffix -aẗ.

Anmerkung 1: Die Mutation am 1. Konsonanten stellt eigentlich eine Stammerweiterung dar.

Anmerkung 2: Der 3. Konsonant assimiliert mit dem davorstehenden Vokal zu einem Langvokal. Deshalb folgt trotz Wegfall der Endung kein Sukūn.

Konsonant 1:	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)	→	awā (Fatḥaẗ + Wāw + Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	i (Kasraẗ)	→	ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3 (Yāʾ):	vorhanden	→	assimiliert
Suffix:	-aẗ	→	-

► ṯāniyaẗ → ṯawānī-
ثَانِيَة → ثَوَانِي

Gruppe 3p/q

Anmerkung: Diese Gruppen sind bisher feminin nicht bekannt.

Gruppe 3ry

Gruppe 3ry: Wegfall des Suffix -aẗ.

Konsonant 1:	a (Fatḥaẗ)	→	u (Ḍammaẗ)
Konsonant 2:	- (Sukūn)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 3:	bleibt		
Suffix:	-aẗ	→	- (Sukūn)

► šanṭaẗ → šunaṭ
شَنْطَة → شُنَطْ

Gruppe 3sw

Anmerkung: Diese Gruppe ist bisher feminin nicht bekannt.

4. Deklination

Deklination 4

Substantive, die eine Mutation am 1. und 2. Konsonanten aufweisen, wobei der 0. Konsonant nur im Plural auftritt, bilden die Deklinationsklasse **4**.

Unbestätigt.

5. Deklination

Deklination 5

Substantive, die eine Mutation am 0., 1. und 2. Konsonanten aufweisen, bilden die Deklinationsklasse **5**.

Gruppe 5ay

Gruppe 5ay: Wegfall des Suffix -aẗ.

Konsonant 0:	u (Ḍammaẗ)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)	→	ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3:	bleibt		
Suffix:	-aẗ → - (Sukūn)		

[1] Schreibbesonderheit: Der Doppelkonsonant 1/2 (Šaddaẗ) muss aufgelöst werden.

► kurrāsaẗ → karārīs
كُرَّاسَة → كَرَارِيسْ

Gruppe 5b

Konsonant 0:	u (Ḍammaẗ)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	ū (Ḍammaẗ + Wāw)	→	ī (Kasraẗ + Yāʾ)
Konsonant 3:	bleibt		

Unbestätigt.

Gruppe 5c

Konsonant 0:	u (Ḍammaẗ)	→	a (Fatḥaẗ)
Konsonant 1:	- (Sukūn)	→	ā (Fatḥaẗ + ʾAlif)
Konsonant 2:	u (Ḍammaẗ)	→	i (Kasraẗ)
Konsonant 3:	bleibt		

Unbestätigt.

6. Deklination

Deklination 6

Substantive, die eine Mutation am 0., 1. und 2. Konsonanten aufweisen, wobei der 0. Konsonant nur im Plural auftritt, bilden die Deklinationsklasse **6**.

Unbestätigt.

Artikel

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

- determiniertes Substantiv: mit Artikel أَلْ in Kasus, Genus und Numerus unveränderlich
- indeterminiertes Substantiv: ohne Artikel es existiert kein unbestimmter Artikel

Artikel innerhalb von Komposita oder nach anderen Wörtern im Satz oder einer Wortgruppe mit Waṣlaẗ!

Endet es auf Konsonant, wird der Hilfsvokal nach مِنْ min zu Fatḥaẗ, nach أَنْتُمْ ʾantum und هُمْ hum zu Ḍammaẗ und ansonsten zu Kasraẗ.

- In der Verbindung aus Präposition لِ li- oder لَ la- mit Artikel أَلْ 'al entfällt das Hamzaẗ. Beginnt das folgende Nomen mit ل, wird auch das ل des Artikels nicht geschrieben, z. B. لِلَّهِ / li-llāhi / ‚für Gott'. Entstehen dadurch drei Lams hintereinander, entfällt auch das Lam mit Sukun لِلَّيْلَة (li-l-layla, "für heute Nacht)

Ausnahmen: - zahlreiche Eigennamen sind ohne Artikel determiniert (مُحَمَّد, لُبْنَان)

Aussprache: - Artikel + Substantiv bilden eine lautliche Einheit
- Die Sonnenbuchstaben (ت, ث, د, ذ, ر, ز, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ل, ن) im Anlaut des folgenden Substantivs assimilieren das Lām des Artikels (Gegensatz: Mondbuchstaben). Das Lām wird trotzdem geschrieben.

Artikel können, wo sie im Deutschen kleingeschrieben werden, trotz des Bindestrichs ebenfalls kleingeschrieben werden.

Adjektive

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

Attributiv werden Adjektive dem Substantiv nachgestellt. Sie werden dem Substantiv in Genus, Numerus und Kasus angepasst und tragen einen Artikel, wenn das Substentiv einen trägt.

Prädikativ werden Adjektive dem Substantiv in Genus und Numerus angepasst und tragen keinen Artikel.

Genus

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

- Feminin: -a ä-

Numerus

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

Die Pluralbildung von Adjektiven entspricht der von Substantiven.

Kasus

Der folgende Abschnitt besteht nur aus Notizen.

Die Fallendungen von Adjektiven entsprechen denen von Substantiven.

Adverbien

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Pronomen

Personalpronomen

Die Vollständigkeit des folgenden Abschnitts ist nicht gesichert.

Deklinationsgruppen 1x, 1y, 2

Die Personalpronomen der 1. und 2. Person bilden die Deklinationsgruppen **1x** und **1y**. Die Personalpronomen der 3. Person bilden die Deklinationsgruppe **2**.

Lexikalisch wird der Nominativ im Singular und im Plural als Lemma angegeben.

Gruppe	1x	1y	2
Kasus	1. Person	2. Person	3. Person

			Maskulinum	Femininum	Maskulinum	Femininum
sg	nom	أَنَا – anā	أَنْتَ - anta	أَنْتِ - anti	هُوَ - huwa	هِيَ - hiya
sg	acc	إِيَّايَ – iyyāya	إِيَّاكَ - iyyāka	إِيَّاكِ - iyyāki	إِيَّاهُ - iyyāhu	إِيَّاهَا - iyyāhā
du	nom	نَحْنُ - naḥnu	أَنْتُمَا - antumā		هُمَا - humā	
du	acc	إِيَّانَا – iyyānā	إِيَّاكُمَا - iyyākumā		إِيَّاهُمَا - iyyāhumā	
pl	nom	نَحْنُ - naḥnu	أَنْتُمْ - antum	أَنْتُنَّ - antunna	هُمْ - hum	هُنَّ - hunna
pl	acc	إِيَّانَا – iyyānā	إِيَّاكُم - iyyākum	إِيَّاكُنَّ - iyyākunna	إِيَّاهُمْ - iyyāhum	إِيَّاهُنَّ - iyyāhunna

*Anmerkung: Der Hilfsvokal beim Anschluss eines Artikels ist für das Plural Maskulinum der 2. und 3. Person Nominativ ein **u**.*

Als Generalitiv kann im Singular ersatzweise das bestimmte Substantiv ٱلْمَرْءُ 'al-mar' verwendet werden. Gewöhnlich wird aber eine, meist passivische, Ersatzkonstruktion bevorzugt.

Ein Honorativ existiert nicht. Es wird immer die 2. Person verwendet, honorativ jedoch um ehrbezeigende Wendungen wie *Herr/Frau + Vorname* ergänzt.

Determinativpronomen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Interrogativpronomen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Demonstrativpronomen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Reflexivpronomen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Reziprokpronomen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Relativpronomen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Verben

Der folgende Abschnitt und seine Unterabschnitte bestehen nur aus Notizen.

3 كَانَ kāna

Form I hohl

Verbalnomen					كَوْن kawn	كِيَان kiyān	كَيْنُونَة kaynūna			
Aktivpartizip					كَائِن kāʾin					
		singular			dual		plural			
		1.	2.	3.	2.	3.	1.	2.	3.	
Imperfekt	m	أَكُونُ ʾakūnu	تَكُونُ takūnu	يَكُونُ yakūnu	تَكُونَانِ takūnāni	يَكُونَانِ yakūnāni	نَكُونُ nakūnu	تَكُونُونَ takūnūna	يَكُونُونَ yakūnūna	
	f		تَكُونِينَ takūnīna	تَكُونُ takūnu		تَكُونَانِ takūnāni		تَكُنَّ takunna	يَكُنَّ yakunna	
Perfekt	m	كُنْتُ kuntu	كُنْتَ kunta	كَانَ kāna	كُنْتُمَا kuntumā	كَانَا kānā	كُنَّا kunnā	كُنْتُمْ kuntum	كَانُوا kānū	
	f		كُنْتِ kunti	كَانَتْ kānat		كَانَتَا kānatā		كُنْتُنَّ kuntunna	كُنَّ kunna	
Konjunktiv	m	أَكُونَ ʾakūna	تَكُونَ takūna	يَكُونَ yakūna	تَكُونَا takūnā	يَكُونَا yakūnā	نَكُونَ nakūna	تَكُونُوا takūnū	يَكُونُوا yakūnū	
	f		تَكُونِي takūnī	تَكُونَ takūna		تَكُونَا takūnā		تَكُنَّ takunna	يَكُنَّ yakunna	
Jussiv	m	أَكُنْ ʾakun	تَكُنْ takun	يَكُنْ yakun	تَكُونَا takūnā	يَكُونَا yakūnā	نَكُنْ nakun	تَكُونُوا takūnū	يَكُونُوا yakūnū	
	f		تَكُونِي takūnī	تَكُنْ takun		تَكُونَا takūnā		تَكُنَّ takunna	يَكُنَّ yakunna	
Imperativ	m		كُنْ kun		كُونَا kūnā			كُونُوا kūnū		
	f		كُونِي kūnī					كُنَّ kunna		

Konjunktionen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Präpositionen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Postpositionen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Zirkumpositionen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Numeralia

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Partikel

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Interjektionen

Zu diesem Thema gibt es noch keine Beiträge.

Paradigmen

Der folgende Abschnitt und seine Unterabschnitte bestehen nur aus Notizen.

Satzstellung

Nominalsatz

Nominalsatz = Subjekt + Prädikat
- Genus des Subjekts = Genus des Prädikats

- Subjekt = determiniertes Substantiv oder Pronomen - steht vorn
    - determiniertes Substantiv + indeterminiertes Substantiv
    - determiniertes Substantiv + Adjektiv
    - determiniertes Substantiv + Adverb(-ialbestimmung)
    - Personalpronomen + determiniertes Substantiv
    - Personalpronomen + indeterminiertes Substantiv
    - Personalpronomen + Adjektiv
    - Personalpronomen + Adverb(-ialbestimmung)
    - Demonstrativpronomen + Personalpronomen 3. Person + determiniertes Substantiv
    - Demonstrativpronomen + indeterminiertes Substantiv
    - Demonstrativpronomen + Adjektiv
    - Demonstrativpronomen + Adverb(-ialbestimmung)
    - Fragepronomen + Personalpronomen 3. Person + determiniertes Substantiv
    - Fragepronomen + Personalpronomen 3. Person + indeterminiertes Substantiv
    - Fragepronomen + Personalpronomen 3. Person + Adjektiv
    - Fragepronomen + Adverb(-ialbestimmung)
- Subjekt = indeterminiertes Substantiv - steht hinten
    - Adverb(-ialbestimmung) + indeterminiertes Substantiv

Fragesatz

- Entscheidungsfrage (ja/nein): - Fragepartikel + Subjekt + Prädikat
    - Fragepartikel: meist هَلْ, selten أَ
- Doppelfrage (oder): - wie Entscheidungsfrage mit Pädikat + oder + Prädikat
    - oder in der Frage: أَمْ (im Gegensatz zu sonst أَوْ)
- Ergänzungsfrage (was/wer): - Fragepronomen ersetzt Subjekt in der Nominalsatzstruktur
    - Fragepronomen: was مَا, wer مَن

Satz mit Verb

Fragesatz

Satz mit Verb = Verb + Nominalsatzstruktur
Genus des Verbs = Genus des Subjekts

- Ergänzungsfrage (was/wer): - Fragepronomen ersetzt Subjekt
    - Fragepronomen: was مَا, wer مَن
    - bei ماذا wird bei unbestimmtem Genus die maskuline Form der Satzteile verwendet

---

⮜ Textende ⮞

Rechtliche Erklärungen

Rechtsstellung
Dieses Digitalbuch ist als Inhalt und als Datei urheberrechtlich geschütztes Eigentum des Autors. Es darf sowohl in der vorliegenden, als auch in jeder anderen Form nur genutzt, öffentlich zugänglich gemacht oder verbreitet werden, wenn dies vom Autor ausdrücklich autorisiert wurde. Es darf inhaltlich nicht verändert werden. Auch die Überführung in andere Formate und die Korrektur von Schreibfehlern sind nicht erlaubt. Alle Urheberrechte einschließlich der Entscheidung über eine kommerzielle Nutzung dieses Digitalbuches sind dem Autor vorbehalten. Die rechtlichen Erklärungen sind integraler Bestandteil dieses Digitalbuches und dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

Garantieausschluss
Eine Garantie für dieses Digitalbuch, speziell für, aber nicht beschränkt auf die Integrität, Authentizität, Korrektheit oder Nutzbarkeit des Inhalts und der Datei, wird nicht übernommen. Eine finanzielle oder anderweitige Entschädigung ist ausgeschlossen. Ein Recht auf Ersatz oder Nachbesserung besteht nicht. Probleme infolge der Weitergabe und Nutzung dieses Digitalbuches mittels Leistungen und Gegenständen Dritter gehen zu deren Lasten. Sollten Gesetze eines Landes diesem Garantieausschluss entgegenstehen, sind Besitz und Verwendung dieses Digitalbuches dort nicht statthaft!

Haftungsausschluss
Die Nutzung dieses Digitalbuches geschieht vollständig auf eigene Gefahr. Eine Haftung für eventuell daraus entstehende direkte oder indirekte technische und daraus folgende weitere Probleme, Schäden oder Aufwendungen irgendwelcher Art, auch für rechtliche Auseinandersetzungen, wird nicht übernommen. Eine Haftung für daraus entstehende gesundheitliche Probleme und Schäden psychischer oder physischer Art wird nicht übernommen. Eine finanzielle oder anderweitige Entschädigung ist ausgeschlossen. Die Verantwortung für alle Handlungen, die ein Nutzer mit diesem Digitalbuch unternimmt, unterliegt allein dem Nutzer. Er ist verpflichtet, bei Übernahme, Nutzung, Veränderung und Weitergabe auf die Einhaltung der für ihn gültigen Gesetze zu achten. Eine Haftung für eventuell daraus entstehende Gesetzesverletzungen und Strafen liegt allein beim Nutzer und wird nicht übernommen. Sollten Gesetze eines Landes diesem Haftungsausschluss entgegenstehen, sind Besitz und Verwendung dieses Digitalbuches dort nicht statthaft!